



[http://www.bitfellas.org/e107\\_plugins/content/content.php?content.2687](http://www.bitfellas.org/e107_plugins/content/content.php?content.2687)

Page 1/2

---

## 842 - Iron Maiden auf dem Mega Drive (.de)

Bobic, Mon 01 Dec 2014

### Iron Maiden auf dem Mega Drive

Grimmig grinst er uns an, der Eddie. Nur wenige Sekunden sind vergangen, nachdem wir den Startschuss für [Stuck Somewhere in Time](#) gegeben haben, einer Music Disk der Gruppen Titan, UpRough und Insane, da taucht seine faszinierend schreckliche Fratze auf dem Bildschirm auf.

Eddie, das ist die Symbolfigur einer der besten Metal Bands aller Zeiten: Iron Maiden. Lange bevor Gunther von Hagen mit seinen [Körperwelten](#) den menschlichen Körper in all seiner absurden Schönheit modellierte, war Eddie längst Kult bei den Anhängern härterer Gitarrenmusik. Nicht nur, dass er jedes Album-Cover der Band um Steve Harris, Bruce Dickinson, Dave Murray und Co. zierte, auch bei den sensationellen Live-Auftritten der Briten war der sehnige Geselle allgegenwärtig. In erster Linie aber haben Iron Maiden mit ihrer Musik überzeugt. Geschichte haben sie mit Songs wie No Prayer for the Dying, The Number of the Beast, Run to the Hill, Aces High oder Fear of the Dark geschrieben, eine ganze Generation junger Wilder geprägt und Friseur in den Ruin getrieben. Lange Haare waren damals eben schwer in Mode.

Nun ist einer der größten Bands aller Zeiten ein musikalisches Denkmal gesetzt worden. Nicht auf dem Walk of Fame, als filmische Dokumentation oder in Buchform, sondern als Music Disk für das Sega Mega Drive! Nach dem alles in den Boden stampfenden [Overdrive](#) für Segas Kult-16bit-Konsole schlägt die Gruppe Titan wieder zurück. Doch dieses Mal haben sie sich Unterstützung von UpRough und Insane geholt. Herausgekommen ist dabei mit [Stuck Somewhere in Time](#) ein 22-Minuten umfassendes Computeralbum welches einige der besten Maiden-Stücke aller Zeiten enthält. Nicht im Original, versteht sich. Vielmehr wurden alle Songs von verschiedenen Szenemusikern wie Esau, Alk, Triace, Wasp, Goto80, Dubmood und vielen anderen neu eingespielt. Dass dies nicht auf herkömmliche Art passiert ist, dürfte klar sein. Der Commodore Amiga und seine diversen Musik-Tracker wurden genutzt, um die harten Riffs und herrlichen Melodien in ein passendes Chiptune- und Synthi-Gewand zu pressen.

Die Umsetzungen sind dabei gelungen, der Wiedererkennungswert blieb bestehen. Das freut Fans von Iron Maiden genauso wie diejenigen, die mit Heavy Metal bislang nichts anzufangen wussten. Denn hier ist der Metal nur in den tollen Grafiken und Logos erhalten geblieben. Alles andere klingt eben anders, würde aber beispielsweise auch perfekt in einen Side-Scroller à la Turrican passen, wie vor allem Blades herrliche Version von "Wasted Years" beweist.



[http://www.bitfellas.org/e107\\_plugins/content/content.php?content.2687](http://www.bitfellas.org/e107_plugins/content/content.php?content.2687)

Page 2/2

---

Stuck Somewhere in Time ist also wieder einmal ein Grund, die alte Sega-Konsole zu enstauben und sie mit frischem Futter zu verwöhnen. Wer jedoch kein Mega Drive mehr sein Eigen nennt, braucht nicht zu verzweifeln. Einfach Google Chrome anwerfen und diese tolle Music Disk Online genießen!